

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09255163
<b>Kreis</b>	Leipzig
<b>Gemeinde</b>	Zwenkau, Stadt
<b>Anschrift</b>	Hugo-Haase-Straße 9
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Zwenkau * 701e
<b>Bauwerksname</b>	Kulturkino Zwenkau; Walhalla-Lichtspieltheater (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Kino; Bau mit Klinkergliederungen in zeittypischer expressionistischer Gestaltung, ortsgeschichtliche, kulturgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Das einzelstehende Gebäude setzt sich aus Vorbau und breitgelagertem Kinosaal zusammen. Für das statische Gerüst des Saals kam Eisenbeton zum Einsatz; die flachbogigen Deckenbinder überspannen eine Weite von ca. 16 m. Die Betonung des Vorbaues mit einem Mittelturm, der die Vorhalle für die Empore und darüber die Räume des Vorführers enthält, trägt der städtebaulichen Einordnung des Kinos Rechnung. In dem in den 1920er Jahren neu erschlossenen Stadtgebiet bildet es den zentralen Ort. Dementsprechend ist es in die Flucht der Hugo-Haase-Straße gestellt, die direkt auf den Haupteingang zuführt. Die Architektur des ehem. Filmtheater durch Formen des Art deco geprägt, äußere Gestaltung in DDR-Zeiten vereinfacht, ursprünglich Gliederung durch Lisenen und profilierte Gesimse, dagegen Gebäudesockel und Türrahmungen in Ziegel erhalten. Im Innern Kassenraum, Vorraum der Emporen und Kinosaal mit wesentlichen Gestaltungselementen der Bauzeit. Die Nutzungsmöglichkeit des Hauses beschränkten sich nicht nur auf Filmvorführungen. Auf der kleinen Bühne, die über seitliche und rückwärtige Treppen begehbar war sowie über einen Souffleurstkasten verfügte, konnten auch andere Darbietungen stattfinden. Das ehem. „Walhalla“-Lichtspieltheater fungierte bis zum Beginn der 1970er Jahre als Kino. 1973-76 erfolgte der Umbau zum Kulturhaus (Mehrzweckgebäude) mit 600 Plätzen.

Der Kino-Bau belegt die gesellschaftliche Relevanz von Film und Kino in den 1920er Jahren. Somit hat er kulturgeschichtliche Aussagefähigkeit, die sich im speziellen Falle sogar noch auf die Zeit als DDR-Kulturhaus ausweitet. Mit diesem Aspekt verbindet sich eine bautypologische Bedeutung. Als Stätte des öffentlichen, kulturellen Lebens in der Stadt (erst Kino, dann Kulturhaus) hat das Gebäude ortsgeschichtliche Bedeutung. Darüber hinaus ist es Teil der Bebauung der 1920/30er Jahre, die in Zwenkau eine besondere Rolle spielt, hieraus leitet sich die ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung ab. LfD/2011

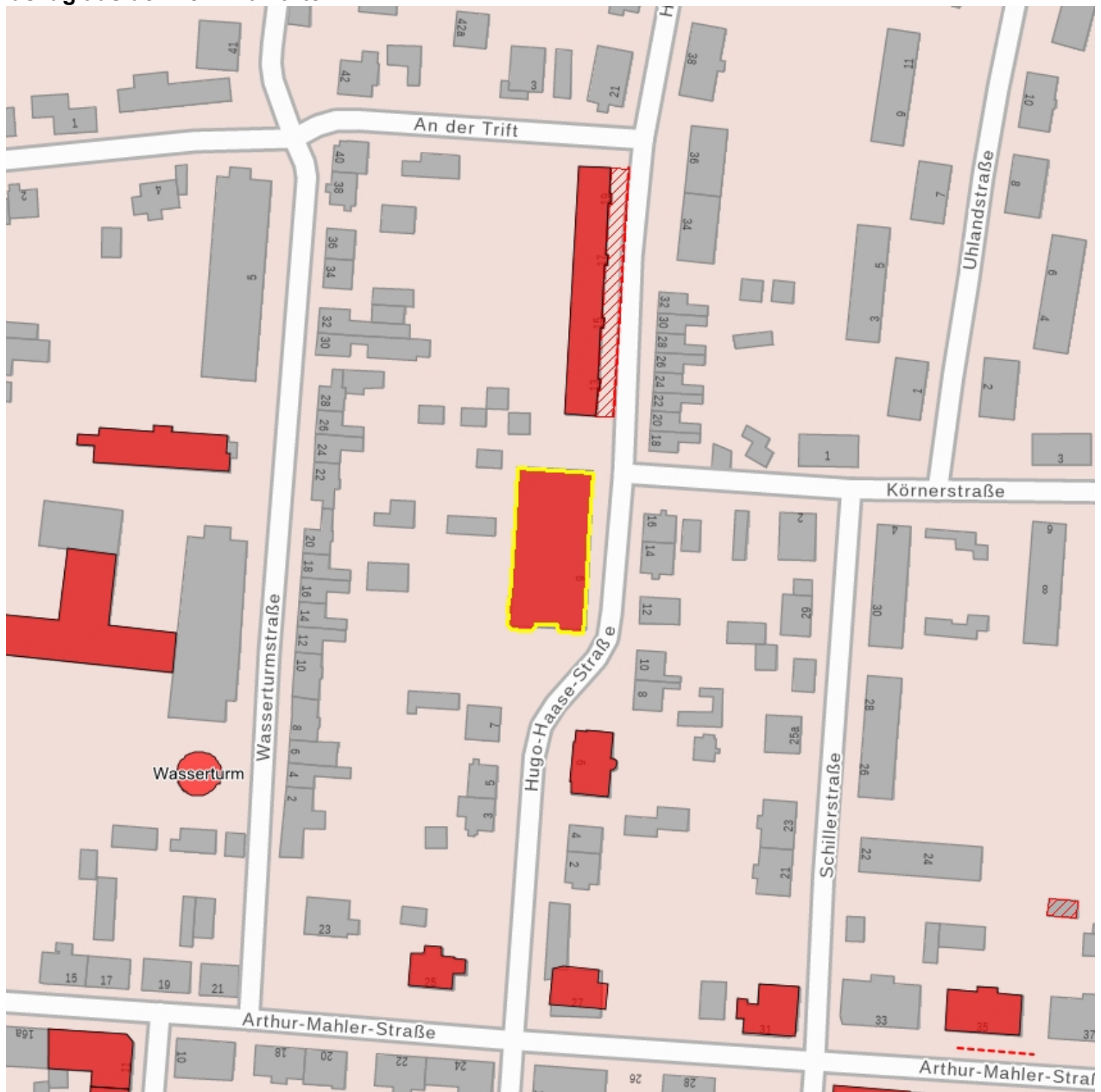
**Datierung** 1927 (Kino)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09255163 A</b>
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Kino

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

